

### 3. Sitzung

am Dienstag, dem 19. November 1974, 14 Uhr,  
in München

Geschäftliches . . . . .	19	<b>Bestellung von Mitgliedern für den Beirat beim Landesamt für Datenverarbeitung</b>	
Geburtstagswünsche für Abg. Hölzl . . . . .	19	Präsident Hanauer . . . . .	22
<b>Bildung der Landtagsausschüsse</b>		Beschluß . . . . .	22
Präsident Hanauer . . . . .	20	<b>Bildung einer Kommission nach Art. 2 Abs. 3 des Ausführungsgesetzes zum Gesetz nach Art. 10 GG</b>	
Beschluß über Anzahl und Stärke der Ausschüsse . . . . .	20	Präsident Hanauer . . . . .	22
<b>Dringlichkeitsantrag der Fraktionen der CSU und der SPD betr. vereinfachtes Verfahren bei Anträgen auf Aufhebung der Immunität wegen Verkehrsdelikten (Drs. 8)</b>		Beschluß . . . . .	22
Präsident Hanauer . . . . .	20	<b>Entsendung je eines Fraktionsvertreters in den Beirat der Landtagsbücherei</b>	
Beschluß . . . . .	20	Bekanntgabe der von den Fraktionen benannten Vertreter . . . . .	23
<b>Wahl von Vertretern des Bayer. Landtags in den Landesdenkmalrat</b>		Weitere Sitzungsfolge . . . . .	23
Präsident Hanauer . . . . .	21	Anhang (Namenslisten) . . . . .	24
Jaeger (FDP), zur Abstimmung . . . . .	21		
Beschluß . . . . .	21	Beginn der Sitzung: 14 Uhr	
<b>Wahl nichtberufsrichterlicher Mitglieder für den Verfassungsgerichtshof</b>		<b>Präsident Hanauer:</b> Meine sehr verehrten Damen, meine Herren! Ich eröffne die 3. Vollsitzung des Bayerischen Landtags. Die Liste der für heute entschuldigten Kollegen wird zu Protokoll gegeben.*)	
Präsident Hanauer . . . . .	21	Hörfunk und Fernsehen des Bayerischen Rundfunks haben um Aufnahmegenehmigung gebeten. Ihre Zustimmung vorausgesetzt, wurde diese erteilt.	
Beschluß . . . . .	21	Vor Eintritt in die Tagesordnung darf ich auf einen Geburtstag aufmerksam machen. Der neu in diesem Hause sitzende Kollege Johannes Hölzl konnte am 13. November 1974 sein 50. Wiegenfest begehen.	
<b>Wahl von Mitgliedern für den Beirat der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit</b>		(Beifall)	
Präsident Hanauer . . . . .	21	Ich darf ihm im Namen des Hauses die herzlichsten Glückwünsche dazu aussprechen.	
Beschluß . . . . .	22	*) Nach Artikel 4 Absatz 2 des Aufwandsentschädigungsgesetzes sind entschuldigt bzw. beurlaubt die Abgeordneten Frau Dr. Biebl, von Feury, Kahler, Kolo und Wösner.	
<b>Benennung von Mitgliedern für den Beirat für Wiedergutmachung beim Landesentschädigungsamt</b>			
Präsident Hanauer . . . . .	22		
Beschluß . . . . .	22		
<b>Nominierung von Mitgliedern für den Landes-sportbeirat</b>			
Präsident Hanauer . . . . .	22		
Beschluß . . . . .	22		

(Präsident Hanauer)

Die **Tagesordnung** sieht vor: Bildung der Landtagsausschüsse. Ich darf Sie bitten, diese Tagesordnung zu ergänzen erstens mit dem Punkt „Übernahme des vereinfachten Verfahrens bei Anträgen auf Aufhebung der Immunität“ und zweitens mit dem Punkt „Besetzung weiterer Ausschüsse und Beiräte durch den Bayerischen Landtag“, nachdem ich soeben noch die ergänzenden Meldungen der Fraktionen bekommen habe.

Zunächst kommen wir zur

### **Bildung der Landtagsausschüsse**

Der Ältestenrat hat in seiner konstituierenden Sitzung am 14. November 1974 beschlossen, Ihnen die erneute Bildung der im § 24 Absatz 2 der Geschäftsordnung vorgesehenen 12 ständigen Ausschüsse zu empfehlen. Die Frage der Errichtung eines 13. Ausschusses steht heute nicht zur Entscheidung, der Ältestenrat hat aber die an ihn verwiesene Angelegenheit befürwortend an den Geschäftsordnungsausschuß weitergeleitet.

Nach § 26 der Geschäftsordnung bestimmt der Landtag die **Stärke der Ausschüsse**. Der Ältestenrat empfiehlt im Einvernehmen mit den Fraktionen, mit je 10 Mitgliedern zu besetzen die Ausschüsse Nr. 10 und 11, den Ausschuß für Sicherheitsfragen und den Ausschuß zur Information über Bundesangelegenheiten; mit je 21 Mitgliedern die Ausschüsse Nr. 1, 8 und 12 nach der Aufzählung in § 24 Absatz 2, nämlich den Ausschuß für Geschäftsordnung und Wahlprüfung, den Ausschuß für Fragen des öffentlichen Dienstes und den Ausschuß für Grenzlandfragen. Alle übrigen sollen mit je 25 Mitgliedern besetzt werden.

Ich darf darüber die Entscheidung des Hohen Hauses herbeiführen. Wer für diese Vorschläge ist, den bitte ich um ein Handzeichen. – Danke schön! Wer stimmt dagegen? – Niemand. Stimmenthaltungen? – 5 Stimmenthaltungen aus den Reihen der FDP.

Die **Fraktionen** haben für die Ausschüsse ihre Mitglieder benannt. Die Listen liegen Ihnen vor. Die Geschäftsordnung sieht in § 27 vor:

- (1) Den Fraktionen obliegt die Benennung und Aberufung ihrer Mitglieder in den Ausschüssen.
- (2) Der Präsident gibt die benannten Mitglieder und spätere Änderungen dem Landtag bekannt.

Ich unterstelle Ihr Einverständnis, daß die Bekanntgabe jetzt nicht wörtlich, nicht expressiv verbis, sondern durch Hinweis auf die vor Ihnen liegende Zusammenstellung der Meldungen der beiden Fraktionen geschieht, wobei ich Sie bitte, in der Eile erfolgte Schreibfehler bei Namen gütigst zu überlesen. Sie werden bei der Aufnahme ins Protokoll in der richtigen Form erscheinen.\*) – Diese Bekanntgabe ist damit erfolgt.

\*) Siehe Anhang S. 24

Es ist weiterhin zwischen den Fraktionen Einigung erzielt über den Vollzug der einschlägigen Geschäftsordnungsbestimmungen über die **Ausschußvorsitzenden**. Danach stellt die CSU den Vorsitzenden in den Ausschüssen für den Staatshaushalt und Finanzfragen, für Wirtschaft und Verkehr, für Ernährung und Landwirtschaft, für Sozial- und Gesundheitspolitik, für Fragen des öffentlichen Dienstes, für Sicherheitsfragen, zur Information über Bundesangelegenheiten und für Grenzlandfragen. Die SPD erhält den Vorsitz in den Ausschüssen für Geschäftsordnung und Wahlprüfung, für Verfassungs-, Rechts- und Kommunalfragen, für Kulturpolitische Fragen und für Eingaben und Beschwerden.

Wer als Vorsitzender und Stellvertreter benannt wird, bestimmen im Anschluß an diese Sitzung die Ausschüsse. Ich habe mir erlaubt, Ihnen einen Plan vorzulegen. Ich bitte nur den Rechts- und Verfassungsausschuß sowie den Kulturpolitischen Ausschuß um gütige Nachsicht, daß ich sie nicht, wie vorgesehen, im Saal I unterbringen konnte. Die dort vom Untersuchungsausschuß des Bundestags angesetzte Vernehmung des Zeugen Gehlen, die zunächst mittags fertig sein sollte, dauert aus gesundheitlichen Gründen länger. Ich bitte diese Ausschüsse deshalb, das Konferenzzimmer zu benutzen, den Raum des Ältestenrats. Für ausreichende Bestuhlung ist Sorge getragen. Diese konstituierenden Sitzungen dauern ja auch nicht lang.

Das Ergebnis dieser Wahlen der Vorsitzenden und Stellvertreter habe ich in der nächsten Sitzung gemäß § 28 dem Hohen Hause bekanntzugeben.

Damit sind die notwendigen Entscheidungen über die Zahl, die Größe und die Besetzung und Verteilung der Ausschüsse erfolgt. – Wortmeldungen dazu liegen nicht vor.

Dann darf ich mit Ihrem vorhin erteilten Einverständnis aufrufen den

### **Dringlichkeitsantrag der Fraktionen der CSU und der SPD betreffend vereinfachtes Verfahren bei Anträgen auf Aufhebung der Immunität wegen Verkehrsdelikte (Drucksache 8)**

Es geht darum, das schon vor vier Jahren beschlossene Verfahren auch für diese Legislaturperiode zu übernehmen. Wird dazu das Wort gewünscht? – Das ist nicht der Fall.

Dann darf ich über die **Drucksache 8**, deren Wortlaut ich als Ihnen bekannt voraussetze, abstimmen lassen. Wer für die Annahme ist, den bitte ich um ein Handzeichen. – Danke schön! Wer stimmt dagegen? – Niemand. Stimmenthaltung? – Keine. Es ist einstimmig so beschlossen.

Kollege Heiden, geht es in einer Viertelstunde? – Der als künftiger Vorsitzender des Ausschusses für Geschäftsordnung und Wahlprüfung in Aussicht genommene Abgeordnete Heiden befürchtet eine Kollision mit dem Rechts- und Verfassungsausschuß, weil viele Mitglieder beiden Ausschüssen angehören. Er bittet um 15.15 Uhr in den Saal V, der

(Präsident Hanauer)

dann um 15.30 Uhr vom Sicherheitsausschuß besetzt ist. Der Ausschuß für Geschäftsordnung und Wahlprüfung trifft sich also nicht um 15 Uhr, sondern um 15.15 Uhr im Saal V. Einverstanden?

Ich darf nun zur Besetzung weiterer Ausschüsse und Beiräte durch den Bayerischen Landtag um Ihre jeweilige Zustimmung bitten.

Zunächst:

#### **Wahl von Vertretern des Landtags in den Landesdenkmalrat**

Nach Artikel 14 Absatz 2 Buchstabe a des Denkmalschutzgesetzes entsendet der Bayerische Landtag 6 Vertreter in den Landesdenkmalrat. Davon entfallen auf die CSU 4, auf die SPD 2. Das Verzeichnis der von den Fraktionen benannten Mitglieder liegt Ihnen ebenfalls vor. Ich darf auf diese Unterlagen verweisen.\*)

Ich schlage vor, die Wahl der Vertreter für den Landesdenkmalrat in einfacher Form und kumulativ durchzuführen. – Widerspruch dagegen erhebt sich nicht.

(Abg. Jaeger: Zur Abstimmung!)

Das Wort zur Abgabe einer Erklärung hat der Herr Kollege Jaeger.

**Jaeger (FDP):** Herr Präsident, meine Damen und Herren! Die Erklärung, die ich zu dieser Abstimmung abgebe, gilt im Grunde genommen für all die Personalentscheidungen, die wir heute vorzunehmen haben. Sie wissen, daß die Abgeordneten der Freien Demokratischen Partei im Augenblick nicht den **Fraktionsstatus** haben und daß infolgedessen kein Freier Demokrat Mitglied eines Ausschusses werden kann. Wir werden uns unter diesen Umständen bei all diesen Abstimmungen der Stimme enthalten. Wir bitten die Kolleginnen und Kollegen, das nicht als einen persönlichen Affront gegen diejenigen aufzufassen, die hier gewählt werden, sondern ausschließlich als dadurch bedingt anzusehen, daß wir in den Ausschüssen nicht mitwirken können.

Wir haben nach wie vor die feste Hoffnung und das Vertrauen, daß die Mehrheit dieses Hauses einsieht, daß ein derartiger Zustand auf die Dauer nicht hingenommen werden kann, und daß wir uns darüber einigen werden, daß auch Freie Demokraten in den jeweiligen Ausschüssen mitarbeiten. Besonders bedauerlich ist es in diesem Zusammenhang, wenn wir uns die 25er Ausschüsse ansehen. Bei diesen 25er Ausschüssen ist es im Augenblick so, daß 17 Abgeordneten der CSU 8 Abgeordnete der SPD gegenüber sitzen. Das bedeutet, daß in dem Augenblick, wo ein Freier Demokrat mit hinzukommt, ein Mitglied der CSU diesen Ausschuß verlassen muß. Das bedauern wir, weil das gewisse Unstimmigkeiten zwischen den Kollegen hervorrufen kann. Wir hätten es infolgedessen begrüßt, wenn man sich rechtzeitig zu einer anderen Lösung entschieden hätte.

\*) Siehe Anhang S. 24

**Präsident Hanauer:** Danke. Die Erklärung wurde zur Kenntnis genommen. Nur eine Bemerkung, Herr Kollege Jaeger: In dem aufgerufenen Fall entsenden nicht die Fraktionen, sondern hier geht es einfach nach d'Hondt hinsichtlich der sechs zu stellenden Mitglieder.

Ich darf noch feststellen: Es bestand Einverständnis mit der Wahl in einfacher Form und kumulativ.

Wer der Wahl der von den beiden Fraktionen nominierten Mitglieder als Vertreter des Landtags in den Landesdenkmalrat die Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke schön! Wer stimmt dagegen? – Niemand. Stimmenthaltungen? – Die Betroffenen und die Mitglieder der FDP.

#### **Wahl nichtberufsrichterlicher Mitglieder für den Verfassungsgerichtshof**

Gemäß Artikel 4 Absatz 2 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof sind vom Landtag 15 nichtberufsrichterliche Mitglieder und Stellvertreter für die laufende Legislaturperiode zu wählen. Auf die CSU entfallen 10 und die SPD 5 Mitglieder.

Von der Fraktion der **CSU** wurden benannt als **Mitglieder:** Richard Wagner, Dr. Richard Hundhammer (MdL), Georg Fendt (MdL), Hanns Martin Schmidramsl, Sepp Prentl (MdL), Dr. Karl Schubert, Erich Sauer (MdL), Wilhelm Winkler, Gerhard Wacher und Diakon Arthur Krumm; als **Stellvertreter:** Joseph Spichtinger, Roland-Friedrich Messner, Leonhard Hüttenhofer (MdL), Peter Widmann (MdL), Dr. Franz Elsen, Peter Kaps (MdL), Dr. Karl Lautenschläger (MdL), Karl Schäfer (MdL), Hans Winklhofer und Rudi Daum (MdL).

Von der Fraktion der **SPD** wurden benannt als **Mitglieder:** Dr. Wilhelm Hoegner, Heinrich Stanke, Karl Weishäupl, Dr. Peter Blasy (MdL) und Dr. Helmut Meyer (MdL); als **Stellvertreter:** Alfred Sommer (MdL), Dr. Friedrich Kohndorfer, Dr. J. Kriegisch, Frau Gerda Laufer und Dr. Reinhold Kaub (MdL).

Ich schlage auch hier vor, die Wahl formlos und kumulativ durchzuführen. – Widerspruch erhebt sich nicht.

Wer der Wahl der vorgeschlagenen und bekanntgegebenen nichtberufsrichterlichen Mitglieder des Verfassungsgerichtshofs und deren Stellvertreter zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke schön! Wer stimmt dagegen? – Niemand. Stimmenthaltungen? – Die Betroffenen und die Mitglieder der FDP.

#### **Wahl von Mitgliedern für den Beirat der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit**

Der Beirat bei der Bayerischen Landeszentrale besteht aus 7 Mitgliedern. Es entfallen nach d'Hondt auf die CSU 5 und auf die SPD 2, und zwar wurden von der Fraktion der **CSU** benannt Dr. Richard Keßler, Stephan Höpflinger, Toni

(Präsident Hanauer)

Donhauser, Dr. Sieghard Rost und Dr. Kurt Falthäuser; von der Fraktion der **SPD**: Adalbert Brunner und Alfons Schneider.

Auch hier schlage ich vor, die Wahl einfach und kumulativ durchzuführen. – Widerspruch erhebt sich nicht.

Wer mit der Wahl der von den beiden Fraktionen nominierten Mitglieder für den Beirat der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke schön! Wer stimmt dagegen? – Niemand. Stimmenthaltungen? – Die Mitglieder der FDP und die Betroffenen. Ich stelle auch hier die ordnungsgemäße Wahl fest.

#### **Benennung von Mitgliedern für den Beirat für Wiedergutmachung beim Landesentschädigungsamt**

Gemäß § 5 Absatz 1 der Verordnung über die Organisation und Zuständigkeit der Entschädigungsorgane und über das Verwaltungsverfahren vor den Entschädigungsbehörden wird beim Landesentschädigungsamt ein Beirat von 10 Mitgliedern gebildet; davon entfallen nach d'Hondt auf die CSU 7 und auf die SPD 3 Mitglieder.

Von der Fraktion der **CSU** wurden benannt Otto von Feury (MdL), Dr. Richard Hundhammer (MdL), Günther Beckstein (MdL), Dr. Joseph Hierl (MdL), Frau Maria Wiederer (MdL), Paul Wünsche (MdL) und Frau Zita Zehner. Von der **SPD** wurden benannt Friedrich Roith, Oskar Soldmann (MdL) und Franz Grünes.

Ich darf feststellen, daß auch hier vereinfachtes Verfahren und kumulative Form genehmigt werden. – Widerspruch erhebt sich nicht.

Wer zu dieser Nominierung sein Einverständnis geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke schön! Gegenstimmen – Keine. Stimmenthaltungen? – Die Mitglieder der FDP und die Betroffenen.

#### **Nominierung von Mitgliedern für den Landessportbeirat**

Nach Artikel 2 des Gesetzes über den Bayerischen Landessportbeirat vom 21. Dezember 1964 setzt sich der Landessportbeirat aus 28 auf dem Gebiet der Leibeserziehung und des Sportes erfahrenen Personen zusammen. Davon werden 14 Mitglieder von den Fraktionen des Hohen Hauses für die Dauer der jeweiligen Legislaturperiode des Landtags nominiert mit folgender Verteilung: CSU 10, SPD 4 Mitglieder.

Dem Verzeichnis nach wurden von der Fraktion der **CSU** benannt Heinrich Schmidhuber, Friedrich Harrer, Herbert Hofmann, Hans Maurer, Richard Gürteler, Ludwig Richter, Friedrich Speth, Georg Scholl, Dr. Hans Wagner und Ernst Michl; von der Fraktion der **SPD**: Martin Geiser, Oskar Soldmann, Alfred Börner und Dr. Andreas Schlittmeier.

Ich darf darum bitten, auch diesen Wahlvorgang in einfacher Form und kumulativ durchzuführen. – Widerspruch erhebt sich nicht.

Ich darf diejenigen, die dem Vorschlag zustimmen, bitten, die Hand zu erheben. – Danke schön! Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Die Mitglieder der FDP und die Betroffenen.

#### **Bestellung von Mitgliedern für den Beirat beim Landesamt für Datenverarbeitung**

Gemäß Artikel 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Organisation der Elektronischen Datenverarbeitung bestellt der Bayerische Landtag 5 Abgeordnete für den beim Landesamt für Datenverarbeitung bestehenden Beirat; diese verteilen sich wie folgt: für die CSU 4 Mitglieder und für die SPD 1 Mitglied. Die gleichen Zahlen gelten für die Stellvertreter.

Die Fraktion der **CSU** hat als Mitglieder vorgeschlagen Hermann Regensburger, Hans Spitzner, Ingo Weiß, Christian Will; als Stellvertreter: Anton Dobmeier, Karl Häusler, Ernst Michl und Joseph Niedermayer; die Fraktion der **SPD** als Mitglied Leonhard Heiden und als Stellvertreter Eduard Hartmann.

Ich schlage Ihnen auch dazu einfache und kumulative Wahl vor. – Widerspruch erhebt sich nicht.

Wer zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke schön! Stimmt jemand dagegen? – Niemand. Stimmenthaltungen? – Die Betroffenen und die Mitglieder der FDP.

#### **Bildung einer Kommission nach Artikel 2 Absatz 3 des Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes nach Artikel 10 Grundgesetz**

Nach Artikel 2 Absatz 3 des Gesetzes hat der Landtag auf die Dauer einer Wahlperiode eine Kommission zu bestellen, die im Rahmen des Artikels 2 Absatz 2 des Gesetzes zuständig ist. Die Kommission besteht aus einem Vorsitzenden und zwei Beisitzern sowie je einem Vertreter.

Nach dieser Vorschrift entfallen auf die CSU zwei Mitglieder und auf die SPD ein Mitglied.

Die **CSU** hat als Vorsitzenden den Herrn Abgeordneten Franz Krug und als weiteres Mitglied den Herrn Abgeordneten Dr. Richard Hundhammer benannt. Als Stellvertreter wurden vorgeschlagen die Herren Abgeordneten Dr. Hans Wagner und Sepp Prentl.

Die **SPD** hat als Mitglied den Herrn Abgeordneten Dr. Reinhold Kaub und als Stellvertreter den Herrn Abgeordneten Heinrich Schnell nominiert.

Ich schlage vor, auch diese Wahl in einfacher Form und kumulativ vorzunehmen – Widerspruch erhebt sich nicht. Wer dem zustimmen will, den bitte ich um ein Handzeichen. – Danke schön! Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Die Mitglieder der FDP und die Betroffenen.

(Präsident Hanauer)

Gemäß § 23 der Geschäftsordnung entsenden die Fraktionen je einen Vertreter in den

**Beirat der Bücherel.**

Die Besetzung ist der Vollversammlung zur Kenntnis zu geben.

Dementsprechend darf ich Sie davon in Kenntnis setzen, daß die Fraktion der **CSU** Herrn Dr. Erich Schosser benannt hat, als Vertreter Freiherrn Dr. von Waldenfels, und die **SPD** Herrn Adalbert Brunner.

Meine Damen und Herren, damit sind die mir vorgelegten Vorschläge für die Besetzung von Beiräten, Kommissionen und Ausschüssen, soweit sie vom Landtag zu vollziehen sind, erledigt.

Ich habe nur noch darauf hinzuweisen, daß nach dem Beschluß des Ältestenrats folgende Termine ins Auge gefaßt sind: In der Woche vom 25. bis 30. November und vom 2. bis 7. Dezember sind Ausschusssitzungen vorgesehen. Die Vollsitzungswoche vor Weihnachten beginnt am 10. Dezember um 15.00 Uhr. Hier ist zunächst als Tagesordnungspunkt vorgesehen die Entgegennahme der Regierungserklärung. Weitere Tagesordnungspunkte stehen nicht an.

Falls sich durch Ausschlußberatungen und aus sonstigem Grunde eine Ergänzung der Tagesordnung als notwendig erweisen sollte, darf ich Sie bitten, dies in gewohnter Weise dem Ältestenrat zu überlassen.

Die Aussprache zur Regierungserklärung soll nach dem Vorschlag des Ältestenrats dann in der für den 16. Januar 1975 vorgesehenen eingeschobenen Bedarfsvollsitzung erfolgen.

Damit bin ich in der angenehmen Lage, die Gespräche des Hauses nicht mehr weiter stören zu müssen.

(Heiterkeit – Abg. Dr. Fischer und  
Abg. Otto Meyer: Ausschüsse sofort!)

Meine Damen und Herren! Wenn Sie die Freundlichkeit haben, mir noch einen Augenblick Aufmerksamkeit zu schenken! Da wir früher fertig geworden sind, als erwartet, wird gebeten, daß die für 15.00 Uhr festgesetzten Ausschüsse schon jetzt um 14.30 Uhr tagen,

(Beifall)

um 14.45 dann der Ausschuß für Geschäftsordnung und Wahlprüfung und um 15.00 Uhr die für 15.30 Uhr vorgesehenen Ausschüsse.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 14 Uhr 25 Minuten)

## ANHANG

### 1. Zusammensetzung der Ausschüsse des Landtags

#### Ausschuß für Geschäftsordnung und Wahlprüfung

##### CSU

1. Dr. Bötsch Wolfgang
2. Dietz Ernst
3. Huber Herbert
4. Kopka Klaus
5. Kluger Rudolf
6. Dr. Lautenschläger Karl
7. Niedermayer Josef
8. Popp Hans
9. Röhrl Wilhelm
10. Spitzner Hans
11. Dr. Stoiber Edmund
12. Wiesheu Otto
13. Dr. Wilhelm Paul
14. Würth Edgar

##### SPD

1. Dr. Blasy Peter
2. Börner Alfred
3. Heiden Leonhard
4. Dr. Kaub Reinhold
5. Dr. Rothemund Helmut
6. Dr. Schlittmeier Andreas
7. Soldmann Alfred

#### Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen

##### CSU

1. Dr. Faltlhauser Kurt
2. von Feury Otto
3. Dr. Fischer Max
4. Kaps Peter
5. Kluger Rudolf
6. Lauerbach Erwin
7. Maurer Hans
8. Möslein Siegfried
9. Neubauer Franz
10. Praml Heinrich
11. Schäfer Karl
12. Spitzner Hans
13. Vollkommer Philipp
14. Wengenmeier Richard
15. Dr. Wilhelm Paul
16. Will Christian
17. Zenz Hermann

##### SPD

1. Fröhlich Friedrich
2. Hartmann Eduard
3. Hölzl Hans
4. Koch Albert
5. Kuhbandner Valentin
6. Loew Hans-Werner
7. Dr. Meyer Helmut
8. Sommer Alfred

#### Ausschuß für Verfassungs-, Rechts- und Kommunalfragen

##### CSU

1. Asenbeck Nikolaus
2. Beckstein Günther
3. Dr. Bötsch Wolfgang
4. Diethei Paul
5. Fendt Georg
6. Häussler Karl
7. Hofmann Herbert
8. Huber Herbert
9. Dr. Hundhammer Richard
10. Krug Franz
11. Regensburger Hermann
12. Sauer Erich
13. Schmidhuber Heinrich
14. Dr. von Waldenfels Georg
15. Dr. Wagner Hans
16. Weiß Ingo
17. Widmann Peter

##### SPD

1. Geys Helmut
2. Heiden Leonhard
3. Hiersemann Karl-Heinz
4. Langenberger Rolf
5. Moser Willibald
6. Schnell Heinrich
7. Wirth Günter
8. Zeitler Erich

#### Ausschuß für Wirtschaft und Verkehr

##### CSU

1. Beck Adolf
2. Daum Rudi
3. Drachsler Hans
4. Gürteler Richard
5. Dr. Huber Herbert
6. Knipfer Hermann
7. Dr. Lautenschläger Karl
8. Lechner Ewald
9. Müller Willi
10. Popp Hans
11. Röhrl Wilhelm
12. Seitz Erwin
13. Scholl Georg
14. Stein Erwin
15. Tauber Hans
16. Wösner Hermann
17. Zeißner Walter

##### SPD

1. Dr. Blasy Peter
2. Naumann Hans-Günter
3. Dr. Schlittmeier Andreas
4. Schwabl Ludwig
5. Seibel Lilo
6. Dr. Seebauer Rolf
7. Stenglein Heinrich
8. Wolf Xaver

**Ausschuß für Ernährung und Landwirtschaft**

## C S U

1. Asenbeck Nikolaus
2. Bachmann Rudolf
3. Breitner Peter
4. Dürbeck Hermann
5. Dumann Manfred
6. Feneberg Josef
7. Gerstl Max
8. Gruber Franz
9. Heiler Josef
10. Hofmann Herbert
11. Krinner Ida
12. Lechner Ernst
13. Lukas Hans
14. Müller Willi
15. Wiederer Maria
16. Wiesheu Otto
17. Würth Edgar

## S P D

1. Börner Alfred
2. Braun Alfons
3. Geisperger Fritz
4. Gentner Fritz
5. Gruber Ursula
6. Hölzl Hans
7. Schlosser Walter
8. von Truchseß Volker

**Ausschuß für Sozial- und Gesundheitspolitik**

## C S U

1. Dr. Biebl Elisabeth
2. Böhm Johann
3. von Freyberg Georg
4. Geiss-Wittmann Maria
5. Görlitz Dieter
6. Glück Alois
7. Dr. Hierl Josef
8. Leschanowsky Heinz
9. Maurer Hans
10. Morgenroth Dieter
11. von Pölnitz Gudila
12. Prentl Josef
13. von Prümmer Franz
14. Dr. Rose Klaus
15. Schnell Elisabeth
16. Schön Gustl
17. Schön Karl

## S P D

1. Dr. Cremer Friedrich
2. Deffner Jakob
3. Dorsch Walter
4. Dr. Hamann Elisabeth
5. Kamm Bertold
6. Müller Karl-Heinz
7. Soldmann Oskar
8. Westphal Hedwig

**Ausschuß für Kulturpolitische Fragen**

## C S U

1. Donhauser Toni
2. Dr. Friedlein Herbert
3. Dr. Glück Gebhard
4. Goppel Thomas
5. Harrer Friedrich
6. Hüttenhofer Leonhard
7. Dr. Keßler Richard
8. Leeb Hermann
9. Leicht Justin
10. Meyer Otto
11. Michl Ernst
12. Dr. Rost Sieghard
13. Dr. Schosser Erich
14. Speth Friedrich
15. Vogeles Karl
16. Wünsche Paul
17. Zehetmair Johann

## S P D

1. Adelman Kurt
2. Dr. Böddrich Jürgen
3. Brunner Adalbert
4. Engelhardt Karl-Theodor
5. Hochleitner Anton
6. Klasen Josef
7. Schmolcke Joachim
8. Schneider Alfons

**Ausschuß für Fragen des öffentlichen Dienstes**

## C S U

1. Dr. Biebl Elisabeth
2. Böhm Johann
3. Bundschuh Waltraud
4. Dr. Dietrich Anton
5. Dobmeier Anton
6. Gastinger Wilhelm
7. Gürteler Richard
8. Häussler Karl
9. Dr. Hierl Josef
10. Lechner Ewald
11. Dr. Merkl Gerhard
12. Michl Ernst
13. Regensburger Hermann
14. Vogeles Karl

## S P D

1. Dorsch Walter
2. Geiser Martin
3. Heinrich Horst
4. Neuburger Ambros
5. Rummel Oskar
6. Schuhmann Otto
7. Warnecke Klaus

**Ausschuß für Eingaben und Beschwerden**

## C S U

1. Beckstein Günther
2. Drachsler Hans
3. von Freyberg Georg

4. Geiss-Wittmann Maria
5. Görlitz Dieter
6. Goppel Thomas
7. Heiler Josef
8. Höpfinger Stefan
9. Keilholz Erwin
10. Krinner Ida
11. Morgenroth Dieter
12. Prentl Josef
13. Ritter Ludwig
14. Schnell Elisabeth
15. Schön Gustl
16. Tauber Hans
17. Will Christian

## S P D

1. Dittmeier Josef
2. Eberle Rudolf
3. Erhard Martin
4. Heinrich Horst
5. Müller Karl-Heinz
6. Neuburger Ambros
7. Schuhmann Otto
8. Warnecke Klaus

**Ausschuß für Sicherheitsfragen**

## C S U

1. Beck Adolf
2. Feneberg Josef
3. Gerstl Max
4. von Pölnitz Gudila
5. Prentl Josef
6. Dr. Rosenbauer Heinz
7. Schäfer Karl

## S P D

1. Braun Alfons
2. Dr. Rothmund Helmut
3. Sommer Alfred

**Ausschuß für Information über Bundesangelegenheiten**

## C S U

1. Knipfer Hermann
2. Krug Franz
3. Dr. Rose Klaus

4. Tandler Gerold
5. Dr. Wagner Hans
6. Wünsche Paul
7. Zeißner Walter

## S P D

1. Kamm Berthold
2. Fröhlich Fritz
3. Rummel Oskar

**Ausschuß für Grenzlandfragen**

## C S U

1. Bauereisen Friedrich
2. Daum Rudi
3. Dietz Ernst
4. Dürbeck Hermann
5. Gruber Franz
6. Häussler Karl
7. Kopka Klaus
8. Leschanowsky Heinz
9. Lukas Hans
10. Müller Willi
11. Niedermayer Josef
12. Schmidhuber Heinrich
13. Schön Karl
14. Wösner Hermann

## S P D

1. Börner Alfred
2. Dittmeier Josef
3. Geisberger Fritz
4. Kahler Otto
5. Koch Albert
6. Moser Willibald
7. von Truchseß Volker

**2. Vertreter des Landtags im Landesdenkmalrat**

Von der Fraktion der C S U wurden benannt:

Peter Kaps  
Gudila Freifrau von Pölnitz  
Wilhelm Röhrl  
Dr. Erich Schosser

Von der Fraktion der S P D wurden benannt:

Dr. Jürgen Böddrich  
Volker Freiherr von Truchseß